

Klima-**i**nter info Münster kompakt

„Die Menschheit hat die Erde Jahrhunderte lang mit Kriegen verwüstet. Jetzt ruinieren wir sie mit unserem Anspruch auf ein luxuriöses Leben. Jeder von uns, auch du und ich. Wir wollen uns nicht einschränken, wir wollen genießen, jedes Jahr etwas mehr und etwas besser. Das ist nicht vernünftig, das ist pure Unvernunft. Es ist selbstmörderisch.“

Der Schriftsteller **Christoph Hein** in seinem Kinderbuch „**Alles was du brauchst. Die 20 wichtigsten Dinge im Leben**“

Münster soll den „Klimanotstand“ erklären



Die Präsenz der Fridays-for-Future-Bewegung in Münster ist ungebrochen. Am 26.4. nahmen trotz Osterferien deutlich mehr als 1000 Menschen an der Klimademonstration teil. Jetzt will die Initiative eine Anregung an den Rat der Stadt auf den Weg bringen, für Münster den „Klimanotstand“ auszurufen, um die

Dringlichkeit des Handelns zu unterstreichen und den kommunalen Klimaschutz auf die höchste Prioritätsstufe zu setzen. Nach mehreren ausländischen Städten wie Basel, London oder Vancouver hat Konstanz als erste deutsche Stadt einen solchen symbolischen Beschluss gefasst. Zur Unterstützung des Antrags sammelt die Initiative ferner Unterschriften. Diese können auch online geleistet werden unter www.openpetition.de/!kssxg

Münster wird seine Klimaziele verfehlen

Es sieht danach aus, als werde Münster seine selbstgesteckten Klimaziele für das Jahr 2020 deutlich verfehlen. Zu diesem Ergebnis kam der Klimabeirat der Stadt in seiner letzten Sitzung, in der er sich ausführlich mit der seit Anfang des Jahres vorliegenden Energie- und Klimabilanz für den Zeitraum 1990 bis 2017 befasste. Drei Jahre vor dem Zieljahr 2020 sind von der angestrebten 40% CO₂-Reduktion bis 2020 erst 23% erreicht, beim Endenergieverbrauchs ist es von den angestrebten 20% eine 6%-ige Reduktion. Der Verweis auf die gestiegene Einwohnerzahl – so hieß es im Beirat - sei nur eingeschränkt berechtigt, weil zum einen das Bevölkerungswachstum teilweise nur auf statistischen Anpassungen beruhe, zum anderen einige Faktoren in der Bilanzierung nicht von der Einwohnerzahl abhängen.

Der Klimabeirat gab die Empfehlung an Rat und Verwaltung, die Ergebnisse der Klima- und Energiebilanz in einer

öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung zu erörtern und dabei die Gründe für das Verfehlen der selbstgesteckten Ziele eingehend zu analysieren. Dies solle auch im Kontext mit den nationalen und internationalen Klimazielen erfolgen. Weiterhin empfahl der Klimabeirat, eine Klima- und Energiebilanz künftig jährlich vorzulegen, um eine zeitnähere Kontrolle über die Einhaltung der angestrebten Zielpfade zu ermöglichen.

Treffen der Klimainitiative Münster

Die Klimainitiative Münster wird die Reihe ihrer regelmäßigen Treffen und Gesprächsabende fortsetzen. Der nächste Termin ist am **9.5. (Do)**. Schwerpunktthemen sind ist dann die Bedeutung und Konsequenzen des **1,5-Grad Limits des Pariser Klimaabkommens** sowie die Ergebnisse aus dem jüngsten Gutachten des Weltklimarates. Gast des nächsten Gesprächsabends am **13.6. (Do)** ist Münsters Bundestagsabgeordnete **Sibylle Benning (CDU)**, um mit den Anwesenden über die aktuelle Klimapolitik (Klimaschutzgesetz, CO₂-Bepreisung) zu diskutieren. Beginn ist jeweils um 20h im Kirchenfoyer, Salzstr. 1.

Vortragsreihe zur Nachhaltigkeitsforschung

Von Mai bis Juli findet zum 4. Mal das "ZIN-Brotzeitkolloquium" statt. Die öffentliche Vortragsreihe des Zentrums für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung steht dieses Jahr unter dem Titel "Münster - nachhaltig?". In fünf Vorträgen setzen sich ZIN-Angehörige mit Nachhaltigkeitsthemen wie Gewässerschutz, Lebensmittelverschwendung oder Bildung für nachhaltige Entwicklung und Nachhaltigkeitsengagement in Münster auseinander. Die Vortragsreihe beginnt mit dem Vortrag "Von Nachhaltigkeitsbewusstsein zu Nachhaltigkeitshandeln - Praxis der Bildung für nachhaltige Entwicklung" von Prof'in Cornelia Denz, der am 9. Mai von 12:15 Uhr - 13:45 Uhr im Seminarraum JO101 (Johannisstr. 4) stattfindet. Mehr Infos zum ZIN-Brotzeitkolloquium unter www.uni-muenster.de/Nachhaltigkeit/



Die Älteren kennen das noch: mit dem Slogan „Alle reden vom Wetter. Wir nicht!“ pries die Deutsche Bahn die Robustheit ihres Unternehmens gegenüber widrigen äußeren Bedingungen an. Wie man weiß, tut sie dies aus guten Gründen derzeit nicht mehr. Nun wird über das Wetter seit vielen Monaten so viel geredet und geschrieben wie schon lange nicht mehr. Und anders als früher fehlt dabei kaum mal der Hinweis auf die globale Großwetterlage, gemeinhin Klima genannt. In Münster wird auf vielen Litfaßsäulen gerade mit dem gleichen Slogan für die Teilnahme an einem Dialogprozess über Münsters Zukunft geworben. Vor einem halben Jahr hat der Klimabeirat der Stadt angemerkt, dass in eben diesem Dialogprozess das Klimathema fast gar nicht vorkommt. Möglicherweise gehen die Verantwortlichen davon aus, dass die Klimakrise Münster in Zukunft verschonen wird, der Starkregen vom Juli 2014 und das Fischsterben am Aasee im vergangenen Jahr nur bedauerliche Versehen gegenüber der früheren Klimaschutz-Hauptstadt waren. Jedenfalls sieht es danach aus, als wolle die Stadt mit ihrer PR-Aktion genau das unterstreichen, worauf der Klimabeirat kritisch hingewiesen hat. Dann wäre dies ein Dokument einer Zukunftsblindheit, die sowohl die realen Gefährdungen durch die Klimakrise ausblendet als auch unsere globale Verantwortung für eine Stabilisierung der Erderwärmung schlicht verdrängt. - Aber wer weiß: vielleicht ist das Ganze ja auch nur das Ergebnis einer missglückten Kommunikation zwischen der Stadt und einer Werbeagentur.

(Michael Tillmann)

3. Mai: Deutscher Erdüberlastungstag 2019

Seit dem 3. Mai (Freitag) leben wir ökologisch gesehen auf Kredit: Der deutsche Erdüberlastungstag markiert den Zeitpunkt im Jahr, an dem weltweit das jährliche Budget an nachhaltig nutzbaren Ressourcen und ökologisch verkraftbaren Emissionen aufgebraucht wäre, wenn die gesamte Weltbevölkerung auf so großem Fuß wie die Menschen in Deutschland leben würde. Der Tag wird jährlich vom Global Footprint Network errechnet. Deutschland liegt mit seinem Pro-Kopf-Verbrauch und seinen Emissionen im obersten Viertel aller Länder und trägt damit wesentlich zur weltweiten Übernutzung bei. Anschaulich gesprochen: Wir Deutschen leben im Schnitt so, als stünden uns drei Planeten Erde zur Verfügung.

Svenja Schulzes Klimaschutzgesetz-Entwurf

Für alle, die neugierig sind, was in dem Klimaschutzgesetzentwurf wirklich drin steht, den unsere Münsteraner Mitbürgerin und Bundesumweltministerin Svenja Schulze der Bundesregierung vorgelegt hat, hier ein Link zum Wortlauf: www.klimareporter.de/images/dokumente/2019/02/ksg.pdf

Thesen der Deutschen Bischöfe zum Klimaschutz

Die Deutsche Bischofskonferenz hat einen Diskussionsbeitrag zur Klimapolitik als zentrale gesellschaftliche Herausforderung im Bereich der Schöpfungsbewahrung veröffentlicht. Der Expertentext „Zehn Thesen zum Klimaschutz. Ein Diskussionsbeitrag“ basiert auf sozialem, ökonomischen, natur- und rechtswissenschaftlichen Überlegungen und enthält Lösungsansätze.

Mitgewirkt in der Expertenkommission haben u.a. der Münsteraner Umweltökonom **Prof. Andreas Löschel** sowie der Münsteraner **Weihbischof Rolf Lohmann**. Die Thesen sind bestellbar und herunterladbar auf www.dbk-shop.de

Handbuch „Klimawende von unten“

Wie Mittel der direkten Demokratie für einen lokalen Klimaschutz eingesetzt werden können, davon erzählt dieses Buch eines Autorenteam. Es enthält inspirierende Geschichten von Menschen, die in ihrer Stadt Entscheidungen für mehr Klimaschutz herbeigeführt haben. In München wird das städtische Kohlekraftwerk 2022 abgeschaltet, Berlin hat ein Öko-Stadtwerk gegründet und Bamberg erhält neue, sichere Fahrradwege. Es kann bestellt werden beim Münchener Umweltinstitut unter www.umweltinstitut.de und steht dort auch zum Herunterladen bereit.

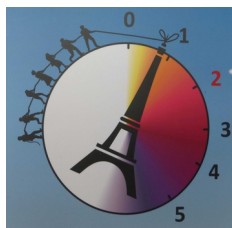
Zu guter Letzt:

„Flygskam“ – ein neues schwedisches Wort

Bislang gehören die Schweden zu den Vielfliegern. Doch immer mehr Menschen aus dem hohen Norden steigen um – auch wegen des Klimawandels. Die Erfinderin der Schulstreiks fürs Klima hat es vorgemacht: Greta Thunberg fuhr mit dem Zug von Stockholm zum Weltwirtschaftsforum nach Davos und zum Klimagipfel nach Kattowitz. Doch die 16-Jährige ist längst nicht die einzige Schwedin, die der Umwelt zuliebe aufs Fliegen verzichtet. Im Schwedischen gibt es inzwischen dafür sogar ein eigenes Wort: "Flygskam" – "Flugscham"

Termine

- Mi, 8.5.; 18.30h Filmabend der BUND-Jugend. Gezeigt wird **"Die Grüne Lüge"**: Werner Boote und Kathrin Hartmanns Greenwashing-Doku
- Do, 9.5.; 12.15h Vortrag "Von Nachhaltigkeitsbewusstsein zu Nachhaltigkeitshandeln - Praxis der Bildung für nachhaltige Entwicklung" von **Prof'in Cornelia Denz**; Seminarraum JO101 (Johannisstr. 4)
- Do, 9.5.; 20h Treffen der Klimainitiative Münster mit dem Schwerpunktthema: **„Das 1,5-Grad-Limit des Pariser Klimaabkommens. Bedeutung und Konsequenzen“**; Kirchenfoyer Münster, Salzstr. 1
- Fr, 10.5.; 14h Klimamahnwache der Initiative „Fridays for future“ vor dem Rathaus
- Mi, 15.5.; 17h Vortrag von Prof. **Niko Paech** „Macht weniger glücklich?“; ev. K-Gemeinde Hiltrup, Hülsebrockstr. 16.
- Fr., 17.5.; 10h Demonstration und Aktion der Fossil-Free-Gruppe Münster am Freiherr-von Stein Platz anlässlich einer Ausschusssitzung des LWL, bei der über den Verkauf von RWE-Aktion entschieden werden soll. Näheres unter <https://gofossilfree.wordpress.com/>
- Fr, 17.5.; 14h Klimamahnwache der Initiative „Fridays for future“ vor dem Rathaus
- Fr., 24.5.; 10h **Europaweite Klimademonstration** der Initiative „Fridays for future“; Beginn auf dem Prinzipalmarkt
- So, 26.5. **Europawahl – Bitte wählen gehen!!!**
- Fr, 31.5.; 14h Klimamahnwache der Initiative „Fridays for future“ vor dem Rathaus
- Fr.7.6. - So 9.6. Tage der Nachhaltigkeit in Münster; nähere Informationen unter www.muenster-nachhaltig.de
- Do, 13.6; 20h Klimagesprächsabend der Klimainitiative Münster; zu Gast: **Bundestagsabgeordnete Sibylle Benning (CDU)**, Kirchenfoyer Münster, Salzstr. 1
- Di, 18.6.; 17h Sitzung des Klimabeirats der Stadt Münster; Braniewo-Zimmer im Stadtweinhaus
- Do, 11.7.; 12.15h Vortrag „Europäische Energieunion und deutsches Klimaschutzgesetz – (endlich) Integration von Energie- und Klimapolitik?“ von **Prof'in Dr. Sabine Schlacke**; Seminarraum JO101 (Johannisstr. 4)



Klima Info Münster - kompakt

Herausgeber: Klima-Initiative Münster

Kontakt: Michael Tillmann, m-tillmann@muenster.de

Wer diesen kostenlosen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.